

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 33: Die motorisierte Schweiz

Artikel: Wein, Weib und - Wagen
Autor: H.W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487528>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der neugebackene Taxichauffeur

„Frei?“
 „Nei Müller!“

Wein, Weib und – Wagen

Die drei Worte: Wein, Weib und Gesang sind zum Inbegriff gesteigerten Lebensgefühls geworden. Im Wein be rauscht sich der Mensch an seinem höheren Sein; durch das Weib kommt der Mann von oder zur Besinnung, und im Gesang spricht der Mensch eine ekstatische Sprache. So werden denn die großen menschlichen Feste erst festlich im Wein, versüßt durch das Weib und fröhlich durch den Gesang. Von diesen drei Begriffen wonnigen Lebensrausches scheint einer revisionsbedürftig geworden zu sein. Wein, geht zwar noch, wenn auch bundesgepantscht. Weib

auch: bis auf weiteres bleibt es Ziel männlichen Glückstrebens. Aber Gesang? Weniger modern. Am Gesang erfreut sich immer weniger der einzelne Mensch, es sei bei oder nach der Arbeit. In Gruppen zu singen auf Straßen und Gäßchen scheint einzig das Vorrecht der Lebenskünstler par excellence, der Italiener zu sein. Wir hingegen sperren den Gesang gerne in die vier Wände eines Zimmers, wo der Gesangsverein übt. Gesang als spontanen Ausdruck der Freude auf der Straße zu hören, sind wir nicht gewohnt. Ja, wir schütteln den Kopf oder halten gar unruhig nach der Polizei Ausschau, die hier zum Rechten sehen sollte.

dann alle drei zu einem tollen Reigen: zum Asphalt- und Swingreigen. Und oft bewahrheitet sich das zynische Wort: Durch den Wein handelt man schneller, durch das Weib ruiniert man sich schneller, und durch den Wagen stirbt man schneller! Doch so poetisch ist der Ausgang nicht immer. Man verallgemeinert so gerne. Dem Erzprosaiker helfen auch diese drei großen dionysischen Gegebenheiten nicht, das nüchterne Maß zu überschreiten. Wein, Weib und Wagen, was bedeuten sie ihm schon? – Doch einzig dies: Im Weine findet er die Wahrheit, im Weibe die Würze und im Wagen das Weite.

H. W.

An die Stelle des Gesanges trat der Wagen! Das Höchste, das man sich wünscht und was mit allen Kräften erreicht werden muß. Und gar das Weib! Augenblicklich wird es ekstatisch, wenn es nur Wagen hört. Darf es aber eine Limousine besteigen, ist es dem Rausche schon erlegen. So fährt man mit dem Weibe im Wagen zum Wein. Deshalb: Wein, Weib und Wagen. – Oft führen



Alex Imboden
 früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern
 Neuengasse 17, Telefon 2 16 93
 Nähe Café Ryffli-Bar
Au 1^{er} pour les gourmets!
Walliser Keller Bern

Willy Dietrich
Bern
 Nähe Walliser Keller
Café RYFFLI-Bar

